

Zwei Chefredakteurinnen auf Abwegen, die Erste:

Mandy: Ich sitze da und denke mir nur: „Die spinnt!“ Steffys Kopf ist ja wirklich eine Goldgrube an guten Ideen, aber manchmal neigt sie so ein bisschen zum Größenwahn... DIRK NOWITZKI! Als ob wir an den ran kämen. Na ja, aber irgendwie muss man ein Zwergendasein von 1,60m ja kompensieren, nicht wahr Steffy??? *g*

Steffy: Brauchst grad was sagen mit deinen popeligen 4cm mehr ... tsss.

Wen interessiert es, dass Dirk vermutlich in die Knie gehen müsste, um sich auf unsere Augenhöhe zu begeben? Das sind wir von Männern doch gewohnt ;)

Und schließlich soll der Mann sportlich sein,...- hab ich gehört.

Aber soweit sind wir ja noch lange nicht.

Erst einmal wird sich ordentlich ans Telefon geklemmt, Dirks Schwester ein Ohr abgekaut, ihr die Geheimnummer der Eltern abgeschwatzt und nach ins Nimmerland führenden Telefonaten und eMails auch noch ein nettes Pläuschchen mit der Mutter unseres Superstars gehalten. Bahnbrechend weiter bin ich danach allerdings nicht wirklich.

Aber,... das Handtuch werfen ist nicht – bin ich doch gerade erst warmgelaufen.

Warm ist gut, das wird es dann auch Herrn Büker, Pressesprecher des Deutschen Basketball Bunds, dem ich mal dreist eine Akkreditierung für den Basketball Supercup in Bamberg abflirte. Irgendwie flutscht das auf einmal...

Mandy: Gut, wir haben eine Akkreditierung – jeah – nur, was um alles in der Welt ist das eigentlich???

Steffy: Klasse Frage...- ich habe etwas, von dem ich nicht einmal weiß, was es ist...-

Mut zur Lücke - ich will ja nicht unprofessioneller wirken, als ich ohnehin bin und im Laufe des Telefonats eliminiere ich auch diese Bildungslücke.

Eine Akkreditierung ist nichts weiter, als ein Genehmigungswisch für Pressefutzis – warum einfach, wenn es sich kompliziert doch viel wichtiger anhört? Egal, fest steht:

Mandy, du und ich werden uns furchtbar wichtig unter das Pressevolk mischen...

Mandy: Jawohl, auf nach Bamberg!!! Unterwegs bemerken wir, dass der Sträflingslook – so schwarz/weiße Querstreifen einheitlich auf Shirt und Hose – wieder schwer im Trend liegen... nur so nebenbei.

Und, genauso nebenbei übertelefonieren wir mal eben die Wartezeit an der Bushaltestelle in Bamberg, um uns als vorübergehende Sportjournalisten auf den neusten Stand zu bringen, was die Fechtelite in Athen so betrifft.

Sag mal Steffy, wieso jagen wir überhaupt einen NBA-Star, wenn wir die Olympioniken bei uns auf dem Schulflur treffen können?

Steffy: Kombiniere: Wir kommen aus TBB und vernachlässigen unsere Fechter, die sich gerade in Athen durch den Medaillen - Dschungel fechten...- wie taktlos.

Das kann ich mal rein gar nicht mit meinem Gewissen vereinbaren und ehe ich mein Handy startklar mache, hab ich auch schon Norman Ackermann an der Strippe – er scheint leicht verwirrt ob diesen Überfalls so kurz vorm Bronzegefecht – hey, einen so wichtigen Anruf bekommt Mann schließlich nicht alle Tage ;)

Wie geht's eigentlich weiter?

Mandy: Ja,... am großen Forum angekommen steht die Zwergendelegation der FT dann also ziemlich ahnungslos in der Gegend herum, ohne den geringsten Schimmer, wo sie ihre Pressekarten herbekommen. Aber wenn du denkst es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Antenne Bayern Reporter her! Burki ist unsere Rettung.

Steffy: Nu ja, der sieht so aus, als hätte er Ahnung – hat er auch... also auf zum Kartenstand.

Nebenbei erwähnt, sind wir uns plötzlich gar nicht mehr so sicher, ob überhaupt Pressekarten für uns hinterlegt wurden... – aber was ist heutzutage schon sicher?

Mandy: Genau, Steffy kompensiert ihre Größe nicht nur durch Größenwahn, sondern auch durch eine gehörige Portion Selbstbewusstsein und fragt den Mann am Schalter ganz selbstverständlich nach den Pressekarten.

Steffy: „Sind nicht da“, bekomme ich muffig zur Antwort.

Klasse, das hat ja gerade noch gefehlt - mir gegenüber sitzt die personalisierte Inkompetenz.

„Müssen sie aber.“ – Ehrlich gesagt habe ich keine Ahnung, ob sie müssen oder nicht – doch oho – mein überzeugender Augenaufschlag verhilft der Inkompetenz zu ungeahnten Erkenntnissen und uns zu zwei Pressekarten.

Burki nimmt die Chefredaktion also pizzakauend wieder unter seine Fittiche und wir platzen prompt inmitten die deutsche Nationalhymne – zum Glück ist es fast stockdunkel in der Halle.

Mandy: Allerdings nicht all zu lange und das Lichtlein von Antenne Bayern zeigt uns, wo die wirklich wichtigen Leute sitzen – also die Presse.

Dass wir von der Financial TIMES sind, war uns bis dato zwar unbekannt, aber da stehen unsere Namen, und so begeben wir und direkt zur Poleposition:

Den Plätzen direkt hinter dem Basketballkorb mit kostenloser Trommel-Dauerbeschallung und kreischenden Cheerleadern von hinten, die pausen los rufen: „Defense“ – „Rebound“

Steffy, „Defense“ ist klar, aber was zum Kuckuck ist ein Rebound???

Steffy: Was ist der Sinn des Lebens?

Den Großteil des Spiels bin ich damit beschäftigt Dirk anzuschmachten – ohohoh, versteht mich nicht falsch – Dirk NOWITZKI, ihr wisst schon, der Mann, wegen dem wir all diese Strapazen auf uns genommen haben, ist gar nicht anwesend. Das erfuhren wir nebensächlicher Weise erst am Abend zuvor, deshalb muss jetzt Dirk BAUERMANN, der Nationaltrainer, herhalten.

Natürlich will ich mich später bei der Pressekonferenz nicht gänzlich unwissend geben und so bekomme ich durch strategisches analysieren des Geschehens auf dem Spielfeld sogar heraus, was ein Rebound ist.

Also Mandy, jetzt pass mal auf:

Wenn der Gegner - also der Feind - den Ball - also das runde Ding - in den Korb befördern will und ein Held – also ein Spieler aus unserer Mannschaft - den Ball zurückboundet, dann ist das ein REbound.

Mandy: Jetzt hast du mich aber mächtig beeindruckt Steffy *g*



Steffy: Das habe ich mal geflissentlich überhört...

Beeindruckt vom Sieg unserer Nationalmannschaft tigern wir zur hochkarätig besetzten Pressekonferenz und fallen natürlich gleich bei unserer ersten live und in Farbe mächtig aus dem Rahmen, denn im Gegensatz zu uns Profis, sind unsere Kollegen mal leicht underdressed – oder wir etwas overdressed - Interpretationsbedingte Ansichtssache...
Ich finde, wir haben das grandios gemeistert.

Mandy: Klar, und da ich gerade ein Plakat für die EM-Quali in Nürnberg entdeckt habe würde ich sagen, wir meistern gleich grandios weiter – diesmal ist Herr Nowitzki nämlich anwesend – steht da zumindest.

Zwei Chefredakteurinnen auf Abwegen, die Zweite:

Und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt – oder Alkohol

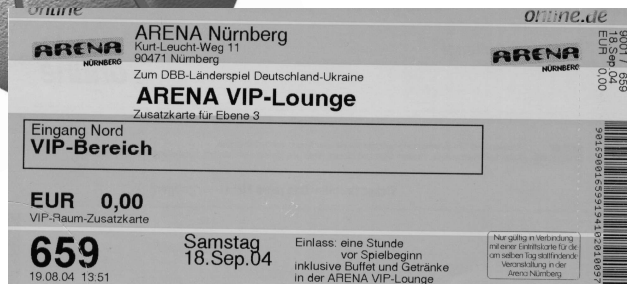
Steffy: Herr Büker, der nette Pressesprecher von vor zwei Seiten, ist von der Idee uns schon wieder eine Akkreditierung genehmigen zu sollen nicht sonderlich angetan – da hilft auch der Griff in die hinterste Ecke der Flirtkiste nichts – na klasse!

An den VIP-Pressestatus sind wir jedoch schon so sehr gewöhnt, dass wir dort auf keinen Fall als „No-names“ aufkreuzen werden, soviel steht fest.

Der Pressesprecher will nicht, na schön, gut, dann wechseln wir eben in die nächste Instanz.

Der Präsident des DBB kann unser Elend natürlich kaum mit ansehen und mein Telefonat endet damit, dass zwei VIP-Karten für uns hinterlegt werden.

Ehre, wem Ehre gebührt... *g*



Samstag, 18. September, Außentemperatur 11 Grad, 7 Uhr mitteleuropäischer Zeit, Würzburg, Deutschland.

Mandy: Ich bin ja schon ziemlich genervt, dass wir in Nürnberg noch zwei Stunden Zeit haben werden, bevor das Spiel überhaupt anfängt. Shoppen ist gestrichen, denn wir wissen wieder einmal nicht wie wir überhaupt zur Arena kommen...

Jedenfalls kommt meine Stimmung in Würzburg am Tiefpunkt an und ich bin gerade dabei Steffy in allen Einzelheiten zu schildern, wie sehr mir das missfällt, als sie auf einmal verschwunden ist. Toll, und nüt?

Wenige Minuten später taucht sie aus dem Nichts wieder auf, drückt mir beiläufig eine Flasche Alkopop in die Hand und meint nur: „Schluck du Luder“

Steffy: Hey, wenn ich selbst schon bis zur Oberkante Unterlippe genervt bin, brauche ich nicht noch jemanden, der mir Konkurrenz macht... – da leiste ich doch mal lieber %tuale Abhilfe, dank derer wir es tatsächlich bis zur Arena schaffen.

Ihr wisst, was ein Deja vu ist?

Schön, das ist nämlich das, was sich bei mir einstellt als wir an der Arena ankommen.

Wir haben mal wieder keinen Plan...- von gar nichts.

Wo ist der VIP-Eingang? Sind die Karten hinterlegt? Dürfen wir damit zur Pressekonferenz?

Ich bin genervt, Mandy ist genervt und wir sind kurz davor uns mitten auf dem Vorplatz in die Spätsommer-Sonne zu legen – Sch... Basketball!

Mandy: Ja, der Sport ist Mord und zwar an unseren Nerven!

Den VIP-Eingang ausfindig gemacht, begeben wir uns auf die Sardinien – ähnlichen Sitzgelegenheiten, vor einigen Jahrzehnten nannte man dergleichen auch Folter...

Frau ist ja bekannt für Ihre Frust-Ess-Attacken – auf zur VIP-Lounge, ran ans „Fünf Sterne Buffet“ und gestärkt weiter zur Pressekonferenz, zu der wir eigentlich gar keinen Zutritt hatten – wen kümmert's??? Und wer schleicht da mal schnell zur Hintertür hinaus? Unsere Hoffnung,... unsere Rettung:



Steffy: Herr Geschwindner, der Manager, Freund und Trainer unseres NBA-Stars, der mir schon vor Wochen die Beantwortung meiner Interviewfragen telefonisch zugesichert hatte. Was soll ich sagen? Ein Mann, ein Versprechen und dazwischen...- ein paar Galaxien.

Im Jagen haben wir ja schon so unsere einschlägigen Erfahrungen, also nix wie hinterher...

Unser Sportpensum für die nächsten Wochen wäre somit vorgespurtet, denn Mr. G. hat einen Stechschritt drauf, der einem Feldweibel alle Ehre macht und ich habe aufgrund des Größenunterschieds von läppischen 50cm nicht nur Mühe Schritt zu halten, sondern auch leichte Schwierigkeiten mit Absatzschühchen im

Joggingschritt einen halben Meter aufwärts Konversation zu betreiben.

Mandy, spare dir einen Kommentar, ich will gar nicht erst wissen, wie das aussieht...

Mandy: Aber wann gebe ich denn zu solch einem Anblick keinen Kommentar ab?

Behauptet er doch glatt Dirk sei schon wieder weg! Wir haben unmittelbar nach dem Spiel und müssen zugeben, dass Dirk wahrhaft ein Wunderkind sein muss, wenn er sich binnen Minuten durch die Pressemenge interviewen, umziehen und schon wieder auf dem Weg zum nächsten Spiel sein kann...

*„Die Größe eines großen Mannes zeigt sich darin, wie er kleine Leute behandelt.“
Thomas Carlyle*

Steffy: Was sollen wir sagen? Manchmal muss man eben das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen...

Denn, welche Schülerzeitungsredakteure schaffen es schon auf eine Pressekonferenz der Deutschen Basketballmannschaft?

Jeder hat mal klein angefangen... und um uns hier mal eben selbst zu loben:

Die beiden super-genialen Tage waren doch schon mal ein verdammt guter Anfang...